Jos Mickley
359 Market St

Der Lecha Patriot.

Jahrgang 32. | Keck, Guth und Helfrich, Herausgeber und Eigenthümer. | Allentaun, Pa.—September 15, 1858. | Ein Thaler das Jahr. | №. 26.

Waisengerichts-Verkauf.

Kraft einer Verordnung aus dem Waisengericht von Lecha Caunty, soll Samstags den 18ten September nächstens, um 1 Uhr Nachmittags auf dem Platze selbst öffentlich verkauft werden, nämlich:

No. 1.—Ein gewißes Grundstück,

gelegen in der Ortschaft Emaus, vorbesagtem Lecha Caunty, grenzend an die öffentliche Straße von Millerstaun nach Philadelphia, an die Straße welche von der obengenannten abgeht und auf die Straße von Allentaun nach Reading führt, an eine öffentliche Alley, und an Eigenthum von Owen Romig; enthaltend ungefähr 1 Acker.—Darauf ist errichtet

Ein zweistöckiges Block-Wohnhaus,

eine Främe-Scheuer, ein zweistöckiger Främ-Schap, ein großer Wagen-Schoppen und andere Außengebäude, wie sich auch eine Verschiedenheit von Obstbäumen auf dem Eigenthum befindet.

No. 2.—Ein gewißes Stück Land,

gelegen in Salzburg Taunschip, vorbesagtem Caunty, grenzend an Länder von F. J. Yobst, Jacob Tool, Peter Wickert und George Schwartz, enthaltend 14 Acker, mehr oder weniger, wovon etwa ein halber Acker gutes Holzland ist, der Rest ist Bauland in guten Fensen und hoher Cultur.

Es ist das hinterlaßene liegende Vermögen des verstorbenen George Boyer, letzthin von Emaus.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

John Albright, Adm'or.

Durch die Court.—B. Hausman, Schr.
September 1. nq3m

Fair u. Vieh-Ausstellung!

Die dritte jährliche Fair des

Bauern und Handwerkers' Institut

von

Northampton Caunty,

Wird gehalten in Easton, Pa., auf Dienstag, Mittwoch, Donnerstag u. Freitag, den 21sten, 22sten, 23sten und 24sten September.

Der Anordnungs-Committee macht es Freude anzeigen zu können, daß Vorkehrungen getroffen worden sind, so daß mehr als eine gewöhnliche Ausstellung vorhanden sein wird, mit Einschränkung des verherrlichten Stocks von Dr. Charles Huffnagel, letztheriger Consul General bei Calcutta, bestehend aus 3 India Kühen, 1 India Bull und 1 Englischer Bull und anderes Vieh, 6 Schettland Ponies, eine Anzahl Lima Schaafe, Chinesische Schweine, u. s. w. Ebenfalls ein reiner Arabischen Hengst, welchen Dr. C. an einem Kostenaufwand von $3000 kaufte.—Dieser Stock wurde Importirt von Dr. H. an einem Kostenaufwand von $16,000.

Die Aufmerksamkeit der Eigner von guten Trab- und Paß-Pferden, wird auf die erhöhte Prämien gerichtet, Durschnittlich von $20 zu $100.

Samuel Yohe, Presidene.

Easton, Aug 25. 1858. nq4m

Oeffentliche Vendu.

Auf Donnerstags den 16ten September, nächstens, um 1 Uhr Nachmittags, sollen an der letztherigen Wohnung des verstorbenen Solomon Gangewere, an No. 34, Ost-Hamilton-Straße, in der Stadt Allentaun, folgende Artikel auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

Eine eiserne feuerfeste Kiste, Settee, 2 Uhren, Bett und Bettlade, Secretair, Seid-Board, Cärpets, Ständ, u. s. w., gleichfalls 12 Stock-Antheile der Allentaun Bank, und 12 Stock-Antheile der Allentaun Wassergesellschaft.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von.

William S. Young, M. Hannum. } Ex'ors.

September 1. 1858. nq6W

Kirch-Einweihung.

Auf Sonntags den 19ten September, nächstens, soll die neuerbaute Kirche der Evangelischen Gemeinschaft in der Stadt Allentaun, Lecha Caunty, auf eine feierliche Weise dem Dienste des Herrn geweihet werden, zu welcher Gelegenheit das christliche Publikum im Allgemeinen, eingeladen ist beizuwohnen—und so sind auch alle Prediger der Stadt Allentaun besonders ersucht und eingeladen gegenwärtig zu sein.—Die Ehrw. Herren E. P. Leib, S. Neitz und E. Breidenstein, so wie andere Prediger der Gemeinschaft, werden gegenwärtig sein und Antheil an den Feierlichkeiten nehmen.

William Egge,
Elias Mertz,
Nathan Seip,
W. W. Weaver,
Jacob Schultz,
Bau-Committee

September 1. 3m

Neub. S. Scheimer. Fr. E. Samuels

Eine neue Firma.

Die Unterzeichneten haben den Steck und Interessen von der letztherigen Firma von Säger, Scheimer und Co. käuflich an sich gebracht, und sind jetzt bereit das Publikum mit allen Arten

Hartwaaren, Eisen, Schneidwaaren, Oelen, Farben, Glaß, etc.

an den allerniedersten Baargeld Preisen zu versehen

Durch pünktliche Aufmerksamkeit auf ihr Geschäft und billige Bedienung, hoffen sie einen Theil der öffentlichen Kundschaft zu genießen.

Scheimer u. Samuels.

Allentaun, August 25, 1858. nq3m

Die neue und wohlfeile

Allentaun Hut-Manufaktur.

Wieder und Bitting

Bedienen sich dieser Gelegenheit ihren Freunden und dem allgemeinen Publikum überhaupt anzuzeigen, daß sie eine neue

Hut- und Kappen-Manufaktur

No. 17, West Hamilton Straße, **Allentaun**

errichtet haben, und jetzt mit einem ganz neuen und herrlichen Stock der schönsten, besten und neumodigsten

Hüten und Kappen aller Art,

schicklich für die Jahreszeit, versehen sind. Sie sind entschlossen ihre Güter an den allerniedrigsten Preißen zu verkaufen—so wohlfeil daß sie selbst gewiß in den Seestädten der Unien nicht unterverkauft werden können. Ihr Stock ist ganz neu und die Artikel in ihrem Fach werden sicher nirgendswo an Schönheit, Güte und Billigkeit übertreffen. Sie fühlen überzeugt daß sie alle Ansprechende vollkommen befriedigen können, indem alle Artikel die in einen vollständigen Hut und Kappenstehr gehören, bei ihnen anzutreffen sind. Indem ihre Hüte und Kappen beinahe alle unter ihrer eigenen Aufsicht in ihrer eigenen Manufaktur verfertigt werden, so können sich auch alle darauf verlaßen, daß sie von erster Güte sind, und niemand damit betrogen wird.

☞Ihre Geschäfte werden beim Groß- und Klein-Verkauf betrieben und Stohrhalter vom Lande werden es gewiß zu ihrem Vortheil finden wenn sie bei ihnen anrufen ehe sie sonstwo kaufen.

☞Sie sind dankbar für bereits genoßene Kundschaft und werden durch gute Artikel und billige Preise ihre Kundschaft immer noch weiter auszudehnen suchen.

August 18. nq1J

Cavallerie-Batallion.

Das Cavallerie Batallion unter meinem Befehl, hat sich zur Uebung zu versammeln auf Freitags den 24sten September um 10 Uhr Vormittags, am Gasthause von Elias M. Kuntz, in Nord-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, und um sich zugleich auch [illegible] Pünktliche Beiwohnung ist erwartet. Auf Befehl des

Thomas Ruch, Major.

☞N. B.—Folgende Compagnien haben bereits eingewilligt an dem obengenannten Tage, und Ort, bei dem großen Batallion welches dort stattfinden soll, gegenwärtig zu sein: die Wheithall Cavalleristen, Capt E. M. Kuntz; die Waschingtes Truppe, Capt. P. Schlauch; die Guthsville Truppe, Capt. F. Ruch; die Waschington Reikel Rängers, Capt. S. Schloßer; die Lowhill Infanteristen, Capt. P. Lentz; und die Waschington und Unionville Brasbanden.—Folgende andere Compagnien sind ebenfalls eingeladen gegenwärtig zu sein, nämlich die Centre Valley Truppe, Capt. Erdman; die Weißenburger Truppe, Capt. Weiß; die Carben Caunty Truppe, Capt. Fister; die Lowhill Artilleristes, Capt. J. E. Zimmermann; die Allen Reikels, Capt. Guth; und die Schneckville Brasbande. — Es wird dies eines der größten freiwilligen Batalliene abgegeben das vielleicht je in diesem Caunty gehalten wurde, und das Publikum wird wohl thun beizuwohnen, da man es sicher nicht bereuen wird dort gewesen zu sein.

Die Lecha Caunty Freiwilligen.

September 1. nq3m

Auditors Anzeige.

No. 65. Assignie-Docket.

In der Sache der Ueberschreibung der Northkämpten Bank an John J. Krauß und Jacob D. Beas.

September 6. 1848, ernannte die Court James S. Reese, Peter Wockeff und Lewis Smith, um gedachte Rechnung zu auditen und wenn nothwendig überzusetteln und dieselbe zu berichten.

Januar 30. 1849, auf Einwilligung der Partheien, wurde C. M. Runk zu einem Auditer ernannt, an die Stelle des Peter Wockeff, welcher sich geweigert hatte zu dienen.

August 12. 1858, auf Vorschlag des Hrn. Longnecker, ernanate die Court E. J. Meere und J. H. Oliver, Esq., an die Stelle des verstorbenen J. S. Reese und an die Stelle des C. M. Runk, welcher sich ebenfalls geweigert hatte zu dienen mit der Authorität sich von Zeit zu Zeit zu versammeln und aufs abrechen, und bei einem spätern Termin der Court Bericht zu erstatten.

Aus den Urkunden.—Bezeugts.

L.S. James Lackey, Proth.

Durch E. Rehrig, Deputirter

Obengenannte Auditoren werden sich zum Endzweck ihrer Bestimmung versammeln, auf Mittwochs den 15ten September um 10 Uhr Vormittags, am Hause von J. H. Bechtel, in Allentaun, allwo sich alle Interessirte einfinden können wenn sie es als nöthig erachten.

September 1. 1858. nq3m

Nachricht.

Alle diejenigen welche noch schuldig sind an die ehemalige Firma von Elias Fenstermacher und Sohn, existirend in der Stadt Allentaun, sind hierdurch benachrichtiget, daß die gedachte Firma seit einiger Zeit her umgeändert worden ist, und daß die Bücher der alten Firma sich in den Händen des Elias Fenstermacher befinden. Alle die darin schuldig sind, werden einsehen, daß es nothwendig ist, daß sie sogleich abbezahlen, indem jene Bücher in Richtigkeit gebracht werden müßen.

Die Geschäfte werden wie immer von den Unterzeichneten fortgesetzt, und auch wie immer soll ihr Bestreben dahin gehen, ganz wohlfeil zu verkaufen.

Sie haben auch soeben in Zusatz zu ihren andern Gütern, neulich 500 Säcke Salz und eine herrliche Lot Timothy-Saamen zum Verkauf erhalten, welches alles an den rechten Preißen abgelaßen wird—auch Patent Wagenschmier, welche sie ganz billig beim Pfund verkaufen.

Levi Fenstermacher u. Comp.

September 1, 1858. nq6W

Bauern sehet hier!

Ein neuer Ackerbau-Waaren Stohr.

Hagenbuch und Hersch,

benachrichtigen ihre Freunde und das Publikum überhaupt, daß sie soeben einen neuen

Ackerbau-Geräthschaften-Stohr

errichtet haben, und zwar in der West-Hamilton Straße der Stadt Allentaun, gerade oberhalb Hagenbuch's Gasthause, allwo sie gegenwärtig auf Hand haben, und zu allen Zeiten auf Hand halten werden; Eine große Verschiedenheit Bauern-Geräthschaften von allen Benennungen, Gras- und Getraide-Mäh-Maschinen, von verschiedenen Sorten, darunter Lees verbessertes Patent, Getraide-Drills, Dreschmaschinen, sikr Zwei, vier und sechs Pferde mit Pferdegewalten, andere eiserne Pferdegewalten, Stroh- und Welschkornlaub-Schneidmaschinen welche von Hand und durch Pferdegewalt getrieben werden, Welschkorschäler von allen Benennungen, Große Pferde-Rechen, u. s. w.

Ferner.—Hufeisen, Nägel, Schrauben, Banden, Gabeln, Schippen und Spaten, Hand-Rechen, und alle Arten Garten Geräthschaften, so wie auch Garten Saamen aller Art.

Die obigen Artikel werden alle gewarnt daß sie sind, und arbeiten müßen, wie sie recommandirt werden, oder das Geld wird dem Käufer zurück erstattet.

Kommt daher Einer! Kommt Alle! und sehet für Euch elbst, ehe ihr sonstwo kaufet — wir sind willig und bereit alle obige Artikel zu zeigen und wölle Zufriedenheit zu geben, zu allen denjenigen die Gebrauch für gedachte Geräthschaften, Waaren und Sämereien haben.

Da ein solches Bauern-Geräthschaften-Etablisement schon längst in Allentaun gewünscht wurde, und nöthig war, so bitten Unterzeichnete um geneigten Zuspruch, indem sie überzeugt fühlen, daß sie alle Ansprechende hinsichtlich ihrer so sehr billigen Preise, so wie der Güte ihrer Geräthschaften, Waaren, u. s. w., vollkommen befriedigen können.

☞Klee- und Timothy-Saamen wird zu allen Zeiten im Austausch für ihre Waaren angenommen.

Hagenbuch und Hersch.

Allentaun Juli 7. 1858 nq6v

Der wohlfeile

Grozerie-Stohr,

In der Stadt Allentaun.

Levi Fenstermacher und Comp.

Bedienen sich dieser Gelegenheit ihren Freunden und dem allgemeinen Publikum anzuzeigen, daß sie den

Wohlfeilen Grozerie-Stohr,

am Ecke der 10ten und West-Hamilton-Straße der Stadt Allentaun, wieder käuflich an sich gebracht haben, und daß sie nun gesonnen sind für **Bargeld** weit wohlfeiler als je zu verkaufen.

Ihr gegenwärtiger Steck von Grozerien ist ein herrlicher und ausgedehnter, und wird gewiß an Güte und Billigkeit in dieser Stadt nicht übertroffen—derselbe besteht zum Theil aus

Kaffee, Zucker, Melasses, Thee, alle Arten Gewürze, und kurz Alles das man in einem solchen Stohr sucht.

Ferner:—Halten sie alle Arten Mehl beim Klein- und Groß-Verkauf auf Hand, wobei sie immer nur die beste Qualität sich bemühen werden, zum Verkauf anzubieten. Auch verkaufen sie alle Arten Getraide bei irgend einer Quantität die verlangt wird, an den allerniedrigsten Bargeld Preißen.

☞Sie kaufen auch zu jederzeit alle Arten Getraide, so wie überhaupt alle Arten Landes-Produkte, wofür sie immer den höchsten Marktpreiß bezahlen.

Dankbar für bereits genebene Kundschaft, bitten sie um ferneren geneigten Zuspruch, welchen sie sich durch billige Preiße und gute Waaren dann zuzusichern gedenken.

Levi Fenstermacher und Comp.

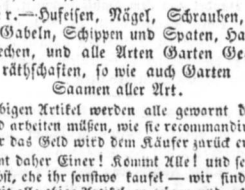
Allentaun, August 4, 1858. nq6v

Der alte Marmorhof

In Allentaun.

Hamilton Straße, schräg gegenüber Hagenbuch's Gasthaus.

Eisenbraun und Neuman,



Verfertigen an obigem wohlbekanntem Standplatze, alle Sorten Grabsteine, mit englischer und deutscher Schrift und mit jederlei Verzierung; auch verrichten sie allerlei Marmor und Sandstein-Arbeiten, als Mantels, Treppen, Schwellen, u. s. w., zu herabgesetzten Preißen.

Dankbar für die bisherige Kundschaft, hoffen sie durch pünktliche Bedienung auf eine stete Fortdauer und Vermehrung derselben.

J. D. Eisenbraun,
Enos Neuman.

März 24. nq6MjaW

BRIGGS & HELFRICH,

Commission Dealers in all kinds of

COUNTRY PRODUCE,

Such as; Pork, Beef, Mutton, Smoked Meats, Poultry, Game, Eggs, butter, Lard, Cheese, Flour, Grain, Fruit, &c.

Also, IN LIVE STOCK,

184 & 185 West Washington Market, first Row North of Fulton Street, N. York.

HOGS slaughtered at short notice

Orders for Groceries, Fish, Fruits, &c. promptly filled.

All letters of inquiry will receive immediate attention.

☞Business strictly Commission. Sales strictly attended to at the Boats and Railroad Depots, and returns promptly made.

JOS. BRIGGS J. R. HELFRICH.

July 28, 1858. 8m

Uhren, Sackuhren, Juwelry, Melodeons, Accordeons, u. s. w.

C. S. Massey,

No. 23 Ost-Hamilton-Straße, gegenüber der Reformirten Kirche, Allentaun,

Hat soeben erhalten eins der glänzendsten Assortements von

Uhren, Watsches, Juwelry und Silber-Waaren,

als noch je in Allentaun zum Verkauf angeboten wurde, bestehend aus allen Sorten 24 Stund- und 8 Tag-Uhren, goldne und silberne Patent Lever, Lepine, Duplex und gewöhnliche Watsches, Hunting Watsches, alle Sorten Goldwaaren, als Ohrringe, Brustnadeln, Fingerringe, goldne Ketten, Pencils, Federn, Schlüssel, Siegel, Medallons, Bräcelets, kurz alles was in einen gut geführten Juwelry-Stohr gehört. Desgleichen goldene, silberne und stahlerne **Brillen**, silberne **Thee- und Suppenlöffel**, plattirte Löffel und allerlei Fäncy Waaren.

Melodeons.

Ich wünsche die besondere Aufmerksamkeit auf meinen Stock von Melodeons für Kirchen und Privathäuser zu lenken, wovon ich das allerbeste Assortement der berühmtesten Fabriken auf Hand halte. Gleichfalls Accordeons, Flöten, Querpfeifen, Musikbores, u. s. w.

☞Reparaturen und alle Flickarbeiten in sein Fach gehörend, werden schnell und billig verrichtet.

Dankbar für bisher genossene Kundschaft hoffe ich durch gute Waaren und billige Preise auf die Gewogenheit des Publikums.

Allentaun, Mai 26, 1858. nqbv

Neue Güter.

Berger und Keck's

Hut- u. Kappen-Manufaktur

No. 25, West Hamilton-Straße, **Allentaun,**

ist jetzt mit einem neuen und ausgezeichneten Stock der schönsten, besten und neumodigsten

Hüten, Kappen und allen Arten Frühjahrs- und Sommer-Hüten

[illegible], und dieselben [illegible] billigen Preisen, als sie in den Seestädten unserer Union verkauft werden können. Ihr Stock ist jetzt ganz neu, und die Artikel in ihrem Fache können nicht an Schönheit, Güte und Billigkeit übertroffen werden—und da sie den einzigen vollständigen Hut-, Kappen- und Fur-Stohr in dieser Stadt halten, so kann man sich darauf verlaßen, daß sie alle zu wünschende Artikel in ihrem Fache beständig zum Verkauf halten. Ihre Hüten und Kappen sind meistens von ihrer eigenen Fabrikation, und wer von ihnen kauft, wird sich nie betrogen finden.

☞Sie sind dankbar für bisher genossene liberale Kundschaft, und hoffen auf ferneren Zuspruch derselben und auf einen Zuwachs der Gönner.

Allentaun, März 31. nqbv

Etwas, wonach die Leute suchen!

Wohlfeile Kleider!

C. Lichtenwalner,

No 17 West-Hamilton-Straße, gerade gegenüber der Odd-Fellows' Halle,

Allentaun,

macht den Einwohnern hier und der ganzen weiten Umgegend, welche öfters Allentaun besuchen, die Anzeige, daß er ein

Kleiderstohr von der rechten Sorte

hat, wo man alle Moden und Kleider zu allen Preißen findet. Seine Kleider werden alle unter seiner eigenen Aufsicht und Instruktion, von den erfahrensten und besten Gesellen verfertiget. Sein Vorrath Güter ist so groß, als der unserer Stöhrs, und wenn ein Kleidungsstück einen Kunde nicht paßt, so braucht er es nicht zu nehmen, und ein anderes wird sogleich gemacht, bis der Kunde zufrieden ist. Niemand wird Herrn Lichtenwalner's Kleiderstohr unzufrieden verlaßen; er thut Geschäfte, um Kundschaft durch gute und billige Arbeit zu gewinnen, und wenn Kunden sich bei ihm betrogen finden, dann verlangt er nicht daß sie wiederum bei ihm anrufen sollen: Er wünscht seine gegenwärtigen Geschäfte auch für die Zukunft aufzubauen, und blos durch Ehrlichkeit kann es geschehen.

Seine große Auswahl Güter, bestehend zum Theil aus Tücher jeder Farbe und Styl; Satinett von allen Stils, Figuren und Preisen, Seidene und andere Westpättern, Hemden, Busen, Cravatte, Kragen, Taschentücher, Handschuhe, Strümpfe, u. s. w., können an Schönheit und Billigkeit nicht übertroffen werden.

Kleidungen werden auf Bestellung auf die kürzeste Anzige nach Wunsch auf die beste Manier, nach jeder verlangten Mode und auf die schönste und beste Weise aufgemacht.

Rufet nur bei ihm an, und wer einmal von Herrn Lichtenwallner Kleidungsstücke bekommt, der unterstützt ihn auch in Zukunft. Machet einen Versuch bei ihm, und ihr werdet denselben öfters bei ihm wiederholen.

Allentaun, November 4, 1857. nq13

J. H. Ritter u. Sohn

Manufaktoren von Lichter und Seife.

No. 58. West Hamilton Straße, Allentaun Pa,

haben beständig einen großen Steck von Seife und Lichter auf Hand, welchen sie beim Groß und Klein-Verkauf an den niedrigsten City Preißen verkaufen.

☞Das Publikum würde ebenfalls wohl thun anzurufen und das große und vorzügliche Assortement Cederwaaren, als Butter-Fäßer, Butters Züber, Wasch-Züber, Pferdes und Brunnen-Eimer, Fäßchen u. s. w., u. s. w., in Augenschein zu nehmen.

☞Seifen-Fett wird zu jeder Zeit verlangt, gegen Austausch für Lichter und Seife, und dafür der höchste Preiß erlaubt.

Allentaun Mai 12. nq6W

Bauern Gegenseitige Feuer-

Versicherungs-Gesellschaft,

von York Caunty, Pa.

Die Directoren obiger Gesellschaft legen dem Publikum achtungsvoll folgenden Bericht—welches der 5te ist seit der Existenz derselben—des Zustandes, bis zum 22sten Mai 1858, vor:

Premium-Noten in Gewalt		$113,345 71
Baare Hülfsm. Mai 28, '57,	12,115 75	
Bar Premiums u. Int. empf.	9,684 17	
	$21,799 92	
Verluste u. Unk. während letztem Jahr	4,174 44	
Geld auf Interesen und in Händen von Agenten, versichert durch Banden		17,625 48
Ganze Hülfsmittel, Mai 22, 1858		$130,971 19

Indem der 5te jährliche Bericht vorgelegt wird, möchten die Direktoren die Aufmerksamkeit des Publikums darauf lenken, daß während Steck-Compagnien gezwungen waren ihre Versicherungs-Raten zu erhöhen, und gegenseitige Compagnien ihre Zuflucht zu hohen Assessments nehmen mußten, um den ungeheuer schnell zunehmenden Verlusten durch Feuer zu begegnen, die obige Compagnie, nachdem sie glücklich durch 5 Jahre Operationen paßirt ist, im Beßitz eines Bargeld Ueberschusses von Siebenzehn Tausend Thaler, und einem Guarantie Capital von über Ein Hundert und Dreißig Tausend Thaler gelaben wird, und welches Alles sich auch noch täglich vermehrt.

Man ersieht hieraus daß diese Gesellschaft in einem wünschenswerthen Zustande ist, und Solche die ihr Eigenthum noch nicht versichert haben, würden wohl thun dies durch diese Gesellschaft geschehen zu laßen.

Direktoren:

H. Kraber, Friedrich Sultzbach,
David Strickler, Thomas Gray,
H. A. Hantz, John Landes,
William Wallace, Eli Kindig.

H. Kraber, President.

D. Strickler, Secretair.

☞Obige Gesellschaft hat den Unterzeichneten als ihren Agent angestellt, bei welcher alle Solche in diesem Caunty, die ihr Eigenthum in gedachter Compagnie versichert zu haben wünschen, anzurufen belieben.

John H. Helfrich, Agent.

Juli 28, 1858. nqbv

Ein Batallion.

Auf Samstags den 18ten September, um 10 Uhr Vormittags soll am Gasthause von Daniel Diebert, in Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty, ein großes Batallion stadtfinden — wozu das Allgemeine Publikum eingeladen ist beizuwohnen werden gegenwärtig sein, nämlich, Die Wheithall Truppe, Capt E. M. Kuntz, Waschington Reifel Rängers, Capt. S. Schloßer, Lowhill Infanteristen, Capt. P. Lentz, sowie auch die Waschington Braß-Bande—obige Compagnien haben bereits eingewilligt gegenwärtig zu sein.—Folgende Compagnien sind ebenfalls eingeladen beizuwohnen, nämlich; Die Lowhill Artilleristen Capt. J. E. Zimmermann und die Unionville und Schneckville Braßbanden.—Wohnet daher bei, denn an Vergnügen wird es da gewiß nicht fehlen.

Daniel Deibert.

September 1. nqbB.

Nachricht

Wird hiermit gegeben, daß die Unterschiebenen als Executoren des letzten Willen und Testaments des verstorbenen Salomon Gangwere, letzthin von der Stadt Allentaun, angestellt worden sind.—Alle diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden hiemit aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen—und solche, die noch rechtmäßige Forderungen an dieselbe haben, sind ebenfalls ersucht dieselbe binnen besagter Zeit wohlbestätigt einzuhändigen an

William S. Young, M. Hannum. } Ex'ors.

Allentaun, Sept. 1, 1858. nq6m

Nachricht

Wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Administrator von der Hinterlassenschaft des verstorbenen James S. Reese, Esq. letzthin von Allentaun, Lecha Caunty, angestellt worden ist. Alle diejenigen daher, welche noch auf irgend eine Weise an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden hierdurch aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen.—Und Solche die noch rechtmäßige Forderungen haben mögen, sind ebenfalls ersucht solche innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzuhändigen an

John L. Hoffman, Adm'or

August 18. nq6m

Schuldeinforderung.

Alle diejenigen welche noch schuldig sind an die Hinterlassenschaft des verstorbenen Michael Deiber, letzthin von Lowhill Taunschip, Lecha Caunty, sind hierdurch aufgefordert innerhalb 6 Wochen bei den unterzeichneten Erben anzurufen und abzubezahlen—Und solche die noch rechtmäßige Forderungen, an besagte Hinterlassenschaft haben, sind ebenfalls ersucht solche innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzuhändigen an

Dennis Deiber,
Reuben Deiber,
Soloman Deiber. } Erben.

September 1. nq3m

Vieh-Pulver.

Dusoys berühmtes Viehpulver für Pferde und Esel, wofür in Frankreich eine Medaille, in London das erste Premium und bei der letzten Lecha Caunty Ackerbau Ausstellung ebenfalls das erste Premium zuerkannt worden ist, versertigt durch C. G Hirner, wurde soeben erhalten und ist zu verkaufen in dem Buchstohr von

Keck, Guth und Helfrich.

November 25. 1857.

Dr. Walton's

Amerikanische Pillen.

Freude für die Leidenden!

Jung Amerika Siegreich!

Eine kleine Schachtel von Pillen curirt 99 aus 100 Fällen. Kein Balsam, kein Mercury, kein böser Geruch des Athems, keine Gefahr der Entdeckung. Zwei kleine Pillen eine Dosis; ohne Geschmack und so gefahrlos als Wasser. Volle Anweisung wird gegeben, so daß der Patient sich selbst so sicher curiren kann, als durch den Rath des geschicktesten Wundarztes, und viel besser als durch den Rath solcher, die nur wenig Erfahrung in dieser Krankheit haben.

Wird nach irgend einem Theil des Landes geschickt, wenn $1 an Dr. D. G. Walton, No. 154, Nord 7. Straße, unterhalb der Race, Philadelphia, gesandt wird. — Keine sind ächt, wenn die Schachteln nicht die geschriebene Unterschrift, **D. G. Walton,** Eigenthümer, angebracht haben.

Dr. Walton's Verfahren gegen Selbst-Mißbrauch, Schwachheit, &c., ist gänzlich verschieden von den gewöhnlichen Behandlungen. Er hat hunderte von Fällen geheilt, welche durch andere ohne Nutzen behandelt worden waren. Die Behandlung curirt so gewiß als die Sonne aufgeht. Schließe einen Stämpein und addreßire Dr. Walton, wie ebenbesagt—schreibe eine volle Geschichte deines Falles nieder, und du wirst den Tag segnen, an dem du den Versuch gemacht hast zu erhalten was gewiß ist—eine radikale Cur.

Februar 3. nq1J

Assignie-Verkauf.

Mittwochs den 22sten September, um 1 Uhr Nachmittags, soll an dem Hause von Ephraim Keck, in Nieder-Macungie Taunschip, Lecha Caunty, folgendes schätzbare Eigenthum auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

No. 1.—Ein Strich Land,

gelegen in besagtem Taunschip und Caunty, enthaltend etwa 4½ Acker, worauf errichtet ist

Ein 1 und ein halb Stock hohes backsteinernes Haus,

eine neue Scheuer, ein neuer Schweine-Stall u. s. w.—Das Land ist in jeder Hinsicht in guter Ordnung.

No. 2.—Eine Lotte Grund,

welche nahe an die obige gränzt, enthaltend 4 Acker gutes Land.

No. 3.—Eine Lotte Grund,

gränzend an das obige Eigenthum, enthaltend 8½ Acker Land.

No. 4.—Eine gewiße Baueret,

gelegen im nämlichen Taunschip, enthaltend 26 Acker und 3 Ruthen. Darauf ist errichtet

Ein neues Wohnhaus, Scheuer, u. s. w.—Ein schöner junger Aepfel-Baumgarten befindet sich ebenfalls darauf. Es sind eine Anzahl Schätts für Eisenerz auf diesem Eigenthum und die jetzigen Aussichten versprechen eine große Quantität dieses Erzes.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

W. P. Huber, Assignie,
von E. und N. Keck.

September 8. nq3 u

Achtung

Wheithall Artilleristen!

Ihr habt Euch zur Parade und Inspektion zu versammeln, auf Samstags den 25sten September, nächstens, präzis um 12 Uhr Mittags, am Gasthause von Jeremias Troxell, in Süd-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty. — Pünktliche Beiwohnung ist erwartet, indem Abwesende $3 Strafe zu bezahlen haben.—Auf Befehl des Capitäns.

Tilghman Hartzell, O. S.

N. B.—Am nämlichen Tage soll die endliche Rechnung der Compagnie ebenfalls abgeschlossen werden.

September 8. 1858. *3m

Land zu verkaufen,

Fünf und zwanzig Meilen von Philadelphia per Eisenbahn im Staat Neu Jersey. Der Boden ist der beste für landwirthschaftliche Zwecke. Das Land ist ein großer Strich, in kleine Bauereien vertheilt.—Hunderte aus allen Theilen des Landes siedlen sich dort an. Preis von $15 bis $20 per Acker, zahlbar Terminweise binnen vier Jahren. Wer es sehen will, verläßt Wine Street Wharf, Philadelphia um 7½ Uhr Morgens per Ei enbahn für Hammonton oder melde sich brieflich an N. J. Byrnes. Siehe Anzeige in einer anderen Spalte.

September 8. 1858. nq3m

Selbstsiegelnde Kannen.

Eine herrliche Auswahl gläserne, blecherne und steinerne selbstsiegelnde Kannen, von allen Größen, zum Aufbewahren von allerlei Früchten, sind soeben erhalten worden, und billig zu verkaufen bei

Guth und Röder.

Bibel-Niederlage.

Die Lecha Caunty Bibel-Gesellschaft hat ihre Niederlage im Buchstohr zum „Lecha Patriot" in Allentaun, wo Bibeln und Testamente in verschiedenen Sprachen zu den billigsten Preisen zu haben sind.

Wand-Papier.

Eine herrliche Auswahl Wand-Papier—die allergrößte, schönste und wohlfeilste die je in Allentaun war, soeben erhalten und wieder zu verkaufen bei Keck. Guth u. Helfrich.

Concentrirte Lauge,

Potasche, Sodaasche, und reine weiße und rothe Castile Seife, beim Groß und Kleinverkauf zu erhalten an dem neuen Drug- und Chemicals-Stohr, No. 21 West Hamilton Straße, bei

E. D. Lawall.

Allentaun Mai 27. nq6v

Alle, die nach einem milden Klima, guten Boden und guten Markt auswandern wollen, lesen die Anzige "Hammonton Ländereien."

Sept. 8. 1858. nq3M

Wer eine Baueret wünscht, der lese Anzeige "Hammonton Ländereien."

Sept. 8. 1858. nq3M